

# Rundbrief



## Charismatische Erneuerung in der Diözese Linz 3/2010

Liebe Geschwister im Herrn!

Der Missbrauch an Minderjährigen durch Priester wird von vielen Seiten berichtet. Von unserer Seite geben wir dazu einen Artikel weiter, der von Prof. em. Klaus Berger, geboren 1940 in Hildesheim, einem Bibelwissenschaftler und katholischen Buchautor, verfasst wurde. Prof. Berger geht von der Oberfläche des Berichtens der Fakten weiter und greift wesentliche spirituelle Aspekte dieses Geschehens auf, die uns helfen können, dieses Geschehen vielleicht besser zu verstehen und einzuordnen. Unser persönlicher Beitrag für den Weg der Kirche ist unsere Umkehr; dass wir Christus heranlassen an unsere Wunden und Sünden, dass wir eingestehen, dass wir Gottes-bedürftig, Christus-bedürftig, Erlösungs-bedürftig sind. Dann ist alles Gute möglich.

Euer Pfr. Sepp Michal

Dass Papst Benedikt XVI. den Pfarrer von Ars zum Patron des Priesterjahres benannte, war eine prophetische Tat. Freilich in einem ungeahnt erschütternden und bisweilen entsetzlichen Sinn. Denn die Massivität und Scheußlichkeit, mit der der Teufel dem Pfarrer von Ars zusetzte, trifft jetzt die ganze Kirche.

Es ist der schwerste Ansturm seit Menschengedenken; und wenn das selbst Kardinal Joachim Meisner sagt, der gegen die Kommunisten kämpfte, will das etwas heißen. Denn immer wenn Märtyrer gefragt waren, stand die Kirche von Anfang an als strahlende Siegerin da.

Aber jetzt geht es um etwas anderes. Die gebündelte Macht der modernen Massenmedien versucht seit Monaten, die Kirche von den Organen aus zu zerfetzen, die an ihrem Körper die hoffnungsvollsten waren.

Das waren die christlichen Schulen in einem halb atheistischen Land, das sind die Orden und vor allem junge Ordensgründungen, das ist die Jugendarbeit – wie sehr habe ich stets Jugendseelsorger bewundert – und nicht zuletzt das Diadem des Zölibats und natürlich, wen könnte es wundern, der deutsche Papst.

Es ist wirklich das Tafelsilber der Kirche, das man hier zu den Nachttöpfen einer Bedürfnisanstalt macht. Denn das alles betrifft nicht nur das, was vor allem in den siebziger und achtziger Jahren geschehen ist, das ist schlimm genug, sondern es betrifft vor allem die Art der Erörterung und Zurschaustellung.

Und wenn ich jetzt vom Teufel rede, geht es mir nicht darum, Menschen freizusprechen, denn die Sexualvergehen, die diskutiert werden, sind Süchte. Bei jeder Sucht ist zumindest der erste Schritt freiwillig, aber dann gerät der Süchtige in ein unentrinnbares Gefängnis. Schon Paulus nennt die Sünde eine Sucht, und genau an dieser Stelle sprechen die drei ersten Evangelien von den Attacken des Teufels und der Dämonen.

Die Menschen haben sich mit dem Teufel eingelassen. Und er benutzt die Täter und die Medien zu dem einzigen Ziel der Ausradierung der Kirche. Unter Strafgefangenen gilt der Missbrauchstäter als der Minderwertigste, er steht in der Gefängnishierarchie ganz unten.

Genau dort steht in der öffentlichen Meinung nun die katholische Kirche. Und eben nicht ganz ohne Schuld; dass es außerhalb der Kirche zehn Mal mehr Missbrauch gibt, interessiert nun keinen mehr. Ein Freund sagte mir kürzlich: Was ich überhaupt nicht verstehen kann, ist der Fall der Legionäre Christi. Ein junger, kraftvoll blühender Orden mit eigenen Universitäten und großem Widerhall und Zulauf. Normalerweise sind die Stifter solcher Orden Kandidaten für die Heiligsprechung. Doch hier gab es einen Stifter, der keine sexuelle Scheußlichkeit ausließ. Wie kann das zusammen kommen?

Und ich habe geantwortet: Schauen Sie, fast alle der Missbrauchstäter waren nicht nur bei den Schülern äußerst beliebt, sie waren hervorragende Pädagogen, und die

Pfarrer, die jetzt zurücktreten müssen, waren überaus beliebte Seelsorger. Was ist da geschehen?

Wie gesagt, keiner der Täter ist unschuldig. Aber was hier geschieht, ist doch sehr viel mehr, es gehört in die Geschichte des Teufels, um die Jesus übrigens ganz genau weiß. Der Teufel aber hat offenbar seine Strategie verändert. Früher gab es Heilige und Sünder. Jetzt aber spielt sich beides in demselben Menschen ab.

Der das Zeug zum Heiligen hätte, der die Hoffnung der Seelsorge sein könnte, er selbst begeht abscheuliche Verbrechen. Und so kommt das Ganze ins Wanken. Früher konnte man sagen, ob jemand ein Heiliger oder ein Verbrecher war. Jetzt aber benimmt sich ein Ordensgründer wie ein „perverses Schwein“. Und das kann die Kirche nicht aushalten.

Durch die Widersprüche in diesen Menschen selbst sprengt der Teufel je und je den ganzen Menschen auseinander. Niemand kann





die Verbindung von Heiligkeit und seelsorgerlichem Erfolg auf der einen Seite und das Entsetzliche auf der anderen verstehen. Man weiß nicht mehr, woran man ist. Und ich denke, das genau ist die Absicht: Teufel heißt: „der durcheinander wirbelt“.

Es kann sein, dass wirklich gesegnet und gut war, was ein Täter gewirkt hat, dass man Gott dafür danken kann - und daneben hat er anderes getan. Wir wissen nicht, wo uns der Kopf steht. Die Milieus sind verschwunden, die christlichen wie die nichtchristlichen. Die Menschen leben isoliert und werden isoliert zu Kampfplätzen, auf denen oft genug der Teufel siegt. Das genau ist seine neue Strategie.

Das ist neu: Engel und Teufel zerren nicht von außen, sind auch nicht Inspiration oder Versuchung im Herzen, sondern es geht um vollendete Taten. Der Teufel zerstört das Antlitz der Menschen, der zur Heiligkeit Berufenen. Die Kopten sagen: Der Tod zerstört das Antlitz. Hier und jetzt gilt: Der Teufel zerstört das Antlitz der Kirche. Und ist nicht die Rede vom göttlichen Antlitz der geheime rote Faden durch die Reden dieses Papstes hindurch? Es gibt die Verheißung Jesu für seine Kirche: „Die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen“. Das hat Jesus nicht nur nebenbei gesagt als fromme Zutat. Wir erleben wirklich, wie das versucht wird.

Und wem tut es nicht weh, wenn er feststellen muss: An dieser Schule, in jenem Orden hat Gott „eine Bataille verloren“. Aber ehrlich gesagt und auch auf die Gefahr hin zu verwirren: So ganz ungeläufig ist mir das alles auch von mir selbst her nicht, relativ Gesegnetes neben relativ Abscheulichem. Nur Gott kann das aushalten. Die Kirche wird leicht beschädigt.

Daher kennt schon das Neue Testament den Rat zur Zurückhaltung gegenüber der Öffentlichkeit, wenn es um eigene Sünden geht; ich denke vor allem an den ersten Korintherbrief. Jesus sagt (Lk 22,31): „Simon, Simon, der Satan hat sich ausbedungen, euch durcheinander rütteln zu dürfen wie auf einem Sieb.“

Dass einige durch Maschen des Siebs fallen, liegt in der Natur der Sache. Interessant ist, dass in diesem Wort dann Petrus die entscheidende Rolle spielt. Die Sache „geht an ihn“. Er soll die Jünger stärken. Es steht alles wie selbstverständlich im Neuen Testament. Und wir können mit Händen greifen, wie es sich zum Beispiel jetzt erfüllt.

Offenbar betrifft dieser Ansturm des Teufels nur die katholische Kirche, keine andere Konfession (die haben die Presse auf ihrer Seite). Offenbar weiß der Teufel, wie sehr es sich gerade hier lohnt. Heiligkeit und Zölibat sind ihm ein Dorn im Auge. Ich muss gestehen, dass ich noch nie so heftig und innig an die katholische Kirche geglaubt habe wie jetzt in den Wochen der schwersten Stürme. Denn die Wespen stürzen sich auf den leckersten Pflaumenkuchen, nicht auf langweiligen norddeutschen Stopfkuchen.

Meine Heilung durch Gott



## Vortrag & Zeugnis

Alan Ames, Australien  
Montag, 13. Sept. 2010

Asten (bei Linz) Pfarrkirche, Marktplatz 1

18.00 Uhr Lobpreis, Rosenkranz  
19.00 Uhr hl. Messe  
20.00 Uhr Vortrag & Gebet  
im Anschluß: Gebet um Heilung

### Zur Person:

Alan Ames wurde 1953 in London in ärmlichen Verhältnissen geboren. Schon als Jugendlicher rutschte er in eine kriminelle Motorrad-Gang und ging einen Weg voller Gewalttätigkeit und Alkohol. Später zog er mit seiner Frau und den zwei Kindern nach Australien. Doch trotz beruflichen und sportlichen Erfolges (Alan errang 4 „Schwarze Gürtel“ in Aikido und kämpfte im australischen Nationalteam) war er nicht glücklich – bis er 1993 eine Gotteserfahrung machte. Nach einigem Zögern nahm er Gottes Liebe an, erfuhr Heilung von seinen Süchten, erlebte innere Heilung und weitere Wunder.

### Alans Charisma:

Seit 1994 ist Alan auf allen Kontinenten unterwegs und spricht vor Menschen aller Couleur über die Liebe und Heilung, die Gott jedem von uns schenken will. Alan hat die Gabe der Heilung und weitere Gaben des Heiligen Geistes. Erzbischof B. Hickey, Alans Ortsbischof in Australien, überwacht und verbürgt sich für diesen Dienst.

### Zeugnisse:

„Ich habe viele Briefe erhalten, die Heilungen durch Alan bestätigen und bezeugen, dass er die Menschen ermutigt, ihren Glauben aktiv zu leben ... Ich freue mich, Alan Ames meine Erlaubnis zu geben, in der Öffentlichkeit über seinen eigenen spirituellen Weg zu sprechen und Heilungsgebet anzubieten. Erzbischof Barry J. Hickey

„Bandscheibenvorfälle, Osteoporose, arbeitsunfähig ... Mein Rückenleiden ist vollständig verschwunden. Es ist, als hätte ich dieses Leiden nie gehabt.“ Stephan Eingärtner, D-84164 Moosthenning

„Bei mir war es eine innere Heilung ... Von diesem Tag an war mein Leben wie gewandelt. Ich habe der Esoterik abgesagt. Gott beschenkt uns reichlich mit vielen Gnaden ...“ Berta Wimmer, A-3684 St. Oswald

Info: 0680 312 53 49

DAS HERZ DIESER  
GUTEN MUTTER  
BESTEHT NUR  
AUS LIEBE UND  
BARMHERZIGKEIT.  
IHR EINZIGER  
WUNSCH IST ES,  
UNS GLÜCKLICH  
ZU SEHEN. WENN  
DER SÜNDER DIESE  
GUTE MUTTER UM  
HILFE ANRUFT,  
SO LÄSST SIE IHN  
EINTRETEN- UND  
SEI ES DURCH DAS  
FENSTER!



HL. PFARRER  
VON ARS



## Alan Ames

St. Thomas am Blasenstein

Dienstag, 14. Sept.

18:00 Lobpreis und Rosenkranz

19:00 hl. Messe

19:45 Vortrag und Gebet

## CE - Lobpreisabende

Lobpreis, Anbetung und Verkündigung mit Nassim Ben Iman

Donnerstag den 23. Sept 2010

in Windhaag/Perg - Pfarrkirche

Beginn: 19:30 Uhr Ende ca 22 Uhr

Freitag 24. Sept 2010

in Linz Familienkirche, Bürgerstraße 52

Beginn: 19 Uhr Ende ca. 21:30 Uhr

**Nassim Ben Iman** ist in der arabischen Welt aufgewachsen. Mitten im Islam. Dann kam er als junger Mann nach Deutschland. Er hasste zunächst die „Ungläubigen“ und die westliche Welt. Und er war kurz davor, in den Terror abzugleiten. Durch gläubige Freunde lernte er als junger Mann Jesus Christus kennen und nahm ihn als persönlichen Erlöser an. Er ist vom Islam zum Christentum konvertiert. Seitdem hat sein Leben eine entscheidende Wendung genommen. Heute lebt und arbeitet er als vollzeitlicher Evangelist in verschiedenen Nationen, einschließlich in moslemisch-arabischen Staaten. Ferner dient er auch als Prediger in vielen christlichen Gemeinden.

## Ein Zeugnis:

Ende April bin ich mit einer Gruppe Pilger in Medjugorje gewesen. Darunter war auch ein Bauer, einem Witwer, dem seine Geschwister die Fahrt nach Medjugorje gesponsert hatten. Er litt an manchen familiären Problemen. In Medjugorje hat er mit großem Interesse an der Wallfahrt teilgenommen und die Sakramente empfangen.

Zu Hause angekommen erzählte er seiner Schwester, dass er nun seinen Frieden gefunden habe, er bete nun täglich den Rosenkranz. Auch eines seiner Kinder erzählte, dass sich der Vater total verändert habe. Er strahlte eine innere Freude und Gelassenheit aus. Anfang Juni ist er plötzlich an einem Herzinfarkt verstorben. Ich war sehr betroffen, fühlte aber gleichzeitig einen großen Trost, weil ihn die Mutter Gottes so an die Hand genommen hatte und er durch Jesus den Frieden gefunden hatte. Pfr. Sepp Michal

## Exerzitien:

„Siehe, ich mache alles neu!“

mit P. Dr. Smiljan Kozul und Hr. Mio Barada (Kroatien)

7. - 10. Oktober 2010

Exerzitienhaus Subiaco-Kremsmünster

Anmeldung: Die Anmeldung gilt als angenommen und verbindlich, wenn Sie sich im Exerzitienhaus angemeldet und die Kursgebühr von € 60.- überwiesen haben an: DI. Obereder Horst Tel: 0732 247233 Sparkasse Oberösterreich Kto.Nr: 01902009215, BLZ: 20320 Kennwort: Exerzitien

Es sind alle eingeladen, die an einer Vertiefung Ihres Glaubens und einem geistlichen Prozess interessiert sind.

## CE Medjugorje - Wallfahrt



Do. 17. - Di. 26. Oktober 2010

Leitung: Pfr. Josef Michal u. Ronald Spreitzer

Abfahrt: Do. 21. Okt. 18 Uhr

Ankunft: Di. 26. Okt. ca. 21 Uhr

Preis: Euro 265,--

Ein gültiger Reisepass ist erforderlich.

Anmeldung: Reisebüro Neubauer

4203 Altenberg, Tel. 07230 7221

## Männergebetsabend

in Linz, Krypta der Karmeliterkirche

Jeden 1. Mittwoch im Monat

Beginn: 19 Uhr – ca. 21 Uhr

## Effata Messe:

Karmelitenkirche in Linz, Landstr. 33

Jeden letzten Do. im Monat. Beginn: 18:30 Uhr

## Straßenevangelisation:

bei den Karmeliten in Linz - Landstraße.

Jeden 2. Samstag im Monat

10. Juli, 14. August, 11. Sept.: 18:30 – 21:00 Uhr

9. Okt., 13. Nov., 11. Dez.: 13:30 – 16:30 Uhr

GOTT LIEBEN,  
WAS IST DAS  
HERRLICHES!  
DER  
HIMMEL IST  
NOTWENDIG,  
UM DIESE LIEBE  
ZU BEGREIFEN.  
DAS GEBET  
IST DAZU EINE  
HILFE, DENN  
ES TRÄGT DIE  
SEELE BIS ZUM  
HIMMEL EMPOR.



HL. PFARRER  
VON ARS



[www.ce-linz.at](http://www.ce-linz.at)

## Glaubensseminar mit Thomas Paul & Team

Neues Feuer braucht das Land

Do 22. Juli 2010 9.00 Uhr bis  
So 25. Juli 2010 mittags

ORT: Familie Schachreiter  
4901 Ottnang, Kreuth 5  
Tel: 07676 8102

---

## Foyer de Charité

Haus am Sonntagberg  
[www.foyersonntagberg.at](http://www.foyersonntagberg.at) ☎ 07448 3339

## Exerzitien für Priester

Kardinal Schönborn:  
15. – 21. August  
„In der Schule des Meisters“ - auf Jesus schauen

## Exerzitien

P. Ansgar Wucherpfennig SJ  
23. Juli – 1. August:  
Einzelexerzitien nach dem Hl. Ignatius

P. Ernst Leopold Strachwitz:  
2. – 8. Aug. Habt Vertrauen, ich bin es!  
27. Sept. – 3. Okt. Gott sah alles, was Er gemacht  
hatte: Es war sehr gut!  
18.- 24. Okt. „Herr, bleibe bei uns“

P. James Niravath, OCD:  
25. – 31. Okt.  
„Leben im Geist“ – Heilung der Generationen

## Lobpreiseminar:

1. – 5. Sept.  
„Geschaffen zum Lobpreis seiner  
Herrlichkeit“ (Eph 11,29)  
Ingrid Fleischhacker mit P. Ernst L. Strachwitz

---

## Gemeinschaft der Seligpreisungen

Maria Langegg: ☎ 02753 393  
[www.seligpreisungen.org](http://www.seligpreisungen.org)

Erscheint vierteljährlich  
Verlagspostamt 4020 Linz  
**ZNo: GZ 02Z031776 M**  
Pbb

Für Jugendliche:  
**holy sp'rit.10 (wir rüsten auf)**  
22. - 28. August 2010

Jugend der CE Österreichs, Loretto Erlaufthal...  
Steinakirchen/Forst (NÖ)  
Anm. u. Infos: [www.holysprit.diel3.info](http://www.holysprit.diel3.info)

---

## Exerzitien

mit P. James Manjackal MSFS  
3. - 5. Sept. 2010 in Linz  
Volkshaus Dornach-Auhof  
Info: Brigitte Kaar, Tel. 0699/81575449  
Erwin Simon, Tel. 0681/10450614  
[seminar.linz@hotmail.com](mailto:seminar.linz@hotmail.com)

---

## SAND oder FELS – entscheide dich Glaubensseminar

mit Pfr. Albert Franck / Luxemburg  
Mo. 23.08. 13 Uhr - Mi. 25.08. 21 Uhr  
im Landesberufsschülerheim Hallein/Sbg.  
Anmeldung und Info: Elisabeth Windhofer  
0650 560 39 09 (17 - 18 Uhr) [elisabethallein@gmx.at](mailto:elisabethallein@gmx.at)

---

## Mitteilungen an die Charismatische Erneuerung

**Pfr. Mag. Josef Michal,**  
4322 Windhaag / Perg, ☎ 07264 4217  
[pfarre.windhaag.perg@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.windhaag.perg@dioezese-linz.at)

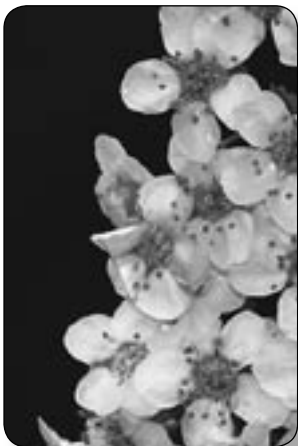
**Ronald Spreitzer,**  
4203 Altenberg, Hochstraße 38  
☎ 0680 3125349 [redaktion@ce-linz.at](mailto:redaktion@ce-linz.at)

Rundbriefbestellungen und Adressänderungen  
an: Ronald Spreitzer, Bitte E-Mail Adressen  
bekannt geben, **wenn man den Rundbrief über  
E-Mail empfangen kann u. möchte !**

Spenden: neue Kontonummer 651044760  
bei der Oberbank BLZ 15000 lautend auf:  
Katholisch Charismatische Erneuerung Diözese Linz

Herausgeber: Katholisch-charismatische Erneuerung in der Diözese  
Linz, Hochstraße 38, 4203 Altenberg  
Impressum: F. d. Inh. verantwortl.: Leitung d. Charism. Erneuerung

DER MENSCH  
IST SO GROSS,  
DASS NICHTS  
AUF DER ERDE  
IHM GENÜGEN  
KANN. NUR  
WENN ER  
SICH GOTT  
ZUWENDET, IST  
ER ZUFRIEDEN.  
ZIEH EINEN  
FISCH AUS DEM  
WASSER: ER  
WIRD NICHT  
LEBEN KÖNNEN.  
DAS IST DER  
MENSCH OHNE  
GOTT.



HL. PFARRER  
VON ARS